

Einwände durch den Ausschuss noch möglich

Finanzausschuss

Protokoll Nr. FINA/04/2020

**über die öffentliche/nicht öffentliche Sitzung
des Finanzausschusses am 08.06.2020,
Ahrensburg, Reithalle des Marstalls, Lübecker Str. 8**

Beginn öffentlicher Teil : 19:00 Uhr
Beginn nicht öffentlicher Teil : 20:37 Uhr
Ende der Sitzung : 21:04 Uhr

Anwesend

Vorsitz

Herr Peter Egan

Stadtverordnete

Herr Claas-Christian Dähnhardt
Herr Volkmar Kleinschmidt
Herr Stephan Lamprecht
Herr Detlef Levenhagen
Herr Horst Marzi
Herr Bernd Röper
Herr Wolfgang Schäfer

Bürgerliche Mitglieder

Herr Burkhard Bertram
Herr Eckart Boege
Frau Margit Goldbeck
Frau Karin Schrader
Herr Lasse Thieme

Weitere Stadtverordnete, Beiratsmitglieder

Frau Susanne Lohmann

Verwaltung

Frau Sabrina-Nadine Blossey
Herr Marcel Grindel
Frau Anja Gust
Frau Meike Niemann

Protokollführerin

bis TOP 12

Behandelte Punkte der Tagesordnung:

1. Begrüßung und Eröffnung der Sitzung
2. Feststellung der Beschlussfähigkeit
3. Bekanntgabe der in nicht öffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse
4. Einwohnerfragestunde
5. Festsetzung der Tagesordnung
6. Einwände gegen die Niederschrift Nr. 03 vom 11.05.2020
7. Berichte/Mitteilungen der Verwaltung
 - 7.1. Berichte gem. § 45 c GO
 - 7.1.1. Bericht über die allgemeine Finanzlage der Stadt
 - 7.2. Sonstige Berichte/Mitteilungen - k e i n e -
8. Jahresabschluss 2018 der Stadt Ahrensburg und Schlussbericht des Rechnungsprüfungsamtes **2020/039**
9. Erlass der I. Nachtragshaushaltssatzung 2020 **2020/045**
10. Bildung von Ermächtigungen im Rahmen des Jahresabschlusses 2019 **2020/037**
11. Bericht über geleistete über- und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen im Haushaltsjahr 2019 gem. § 95 d GO **2020/038**
12. Anfragen, Anregungen, Hinweise - k e i n e -

1. Begrüßung und Eröffnung der Sitzung

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung und begrüßt alle Anwesenden.

2. Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende stellt die Beschlussfähigkeit des Finanzausschusses fest.

3. Bekanntgabe der in nicht öffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse

Es wurden keine Beschlüsse in nicht öffentlicher Sitzung, die den Finanzausschuss betreffen, gefasst.

4. Einwohnerfragestunde

Es werden keine Fragen und Anregungen gestellt.

5. Festsetzung der Tagesordnung

Der Finanzausschuss stimmt der mit Einladung vom 26.05.2020 versandten Tagesordnung zu.

Der Finanzausschuss stimmt der Beratung der Tagesordnungspunkte 13 bis 20 in nicht öffentlicher Sitzung nach Hinweis auf die überwiegenden Belange des öffentlichen Wohls/berechtigten Interessen Einzelner mit der erforderlichen Mehrheit von 2/3 der anwesenden Mitglieder gem. § 35 Abs. 2 GO in Verbindung mit § 46 Abs. 12 GO zu.

Abstimmungsergebnis: alle dafür

6. Einwände gegen die Niederschrift Nr. 03 vom 11.05.2020

Einwände gegen die Niederschrift bestehen nicht.

7. Berichte/Mitteilungen der Verwaltung

7.1. Berichte gem. § 45 c GO

7.1.1. Bericht über die allgemeine Finanzlage der Stadt

Die Berichterstatterin erläutert die Entwicklung der Liquidität bis zum 30.06.2020 (**vgl. Anlage**). Derzeit weisen die städtischen Geschäftskonten einen Bestand von 12,39 Mio. € aus. Zum 30.06.2020 wird ein Bestand von 8,87 Mio. € erwartet.

Darüber hinaus wird berichtet, dass das Gewerbesteuer-Anordnungssoll 2020 derzeit rd. 18,9 Mio. € beträgt.

7.2. Sonstige Berichte/Mitteilungen

- k e i n e -

8. Jahresabschluss 2018 der Stadt Ahrensburg und Schlussbericht des Rechnungsprüfungsamtes

Die Stadtkämmerin stellt die Eckwerte des Jahresabschlusses 2018 anhand einer Präsentation (vgl. **Anlage 1**) vor. Im Anschluss daran stellt die Leiterin des Rechnungsprüfungsamtes das Prüfungsergebnis zum Jahresabschluss 2018 in Form einer Präsentation (vgl. **Anlage 2**) vor.

Beschlussvorschlag:

1. Der Jahresabschluss 2018 der Stadt Ahrensburg wird gemäß § 95 n GO wie folgt beschlossen:

• mit der Bilanzsumme von	217.147.942,91 €
• in der Ergebnisrechnung mit	
○ Erträgen von	78.914.113,87 €
○ Aufwendungen von	72.619.291,30 €
und somit einem Jahresüberschuss von	6.294.822,57 €
• in der Finanzrechnung mit	
○ Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit von	76.318.153,34 €
○ Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit von	64.916.068,10 €
○ Einzahlungen aus Investitions- und Finanzierungstätigkeit von	1.427.719,33 €
und	
○ Auszahlungen aus Investitions- und Finanzierungstätigkeit von	10.179.989,61 €

Der Jahresüberschuss 2018 in Höhe von 6.294.822,57 € wird mit 3.000.000,00 € der Allgemeinen Rücklage (Stand 31.12.2018: 93,22 Mio. €) und mit 3.294.822,57 € der Ergebnissrücklage (Stand 31.12.2018: 27,51 Mio. €) zugeführt.

2. Der Jahresabschluss 2018 – Städtebauförderung – der Stadt Ahrensburg wird gemäß § 95 n GO wie folgt beschlossen:

• mit der Bilanzsumme von	7.798.403,87 €
• in der Ergebnisrechnung mit	
○ Erträgen von	23.900,24 €
○ Aufwendungen von	8.395,23 €
und somit einem Jahresüberschuss von	15.505,01 €

- in der Finanzrechnung mit
 - Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit von 1.680,00 €
 - Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit von 8.395,23 €
 - Einzahlungen aus Investitions- und
Finanzierungstätigkeit von 2.352.734,00 €
und
 - Auszahlungen aus Investitions- und
Finanzierungstätigkeit von 96.113,15 €

Der Jahresüberschuss 2018 (SBF) in Höhe von 15.505,01 € wird mit 12.000,00 € der Allgemeinen Rücklage (Stand 31.12.2018: 1.721,05 €) und mit 3.505,01 € der Ergebnisrücklage (Stand 31.12.2018: 334,14 €) zugeführt.

3. Der Schlussbericht des Rechnungsprüfungsamtes wird zur Kenntnis genommen.

Abstimmungsergebnis: alle dafür

9. Erlass der I. Nachtragshaushaltssatzung 2020

Beschlussvorschlag:

Für die Gewerbesteuer (PSK 61100.4013000) wird im I. Nachtragshaushalt 2020 ein Haushaltsansatz von 19.000.000 € veranschlagt.

Abstimmungsergebnis: **11 dafür** (CDU, SPD, B'90/Grüne, WAB, FDP, DIE LINKE)
 2 dagegen (B'90/Grüne)

Damit einhergehend wird der Ansatz für die Gewerbesteuerumlage (PSK 61100.5341000) auf 1.750.000 € festgesetzt.

Bei der Ermittlung der Steuerkraftmesszahlen nach § 7 (2) Nr. 4 des Finanzausgleichsgesetzes (FAG) ist zu Beginn des Jahres ein falscher Gewerbesteuerumlagesatz eingeflossen. Nunmehr ist die Neufestsetzung durch das Ministerium für Inneres, ländliche Räume, Integration und Gleichstellung erfolgt. Die Stadt Ahrensburg erhält als Mittelzentrum im Verdichtungsraum Schlüsselzuweisungen in Höhe von 1.700.544 €. Der Haushaltsansatz von PSK 61100.4111000 wird I. Nachtragshaushalt 2020 entsprechend auf 1.700.500 € festgesetzt.

Weiterhin ist die Zuweisung zum Ausgleich der Belastungen aus der Neuregelung des Familienleistungsausgleichs gem. § 25 FAG in Höhe von 2.073.900 € festgesetzt worden. Der Haushaltsansatz für PSK 61100.4051000 wird entsprechend angepasst.

Andere Ausschüsse haben bereits eine Empfehlung abgegeben, für einige Maßnahmen Veränderungen an Verpflichtungsermächtigungen (VE) vorzunehmen. In diesen Fällen muss eine VE in 2020 für das Jahr 2021 eingestellt werden. Zusätzlich ist es notwendig, den Planansatz in 2021 um die Höhe der VE anzupassen. Aus diesem Grund wird die I. Nachtragshaushaltssatzung die Jahre 2020 und 2021 betreffen.

Verpflichtungsermächtigungen werden bei Produktsachkonten im Rahmen der Zuständigkeit des Finanzausschusses nicht verändert.

Beschlussvorschlag:

Der I. Nachtragshaushaltssatzung 2020 in der als **Anlage 1** beigefügten Fassung wird zugestimmt.

Die Verpflichtungsermächtigungen (VE) werden nicht verändert.

Abstimmungsergebnis: **alle dafür**

10. Bildung von Ermächtigungen im Rahmen des Jahresabschlusses 2019

Die Ermächtigungen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen für das Jahr 2019 i. H. v. 9.159.919,32 € werden zur Kenntnis genommen.

Daneben werden die dargestellten Ermächtigungen aus Vorjahren für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen i. H. v. 5.870.759,87 € zur Kenntnis genommen. Über diese vor 2019 bereitgestellten Mittel, darf im Jahr 2020 ebenfalls verfügt werden. Diese belasten somit im Auszahlungsfall die Finanzrechnung 2020. Die Abgänge für die Ermächtigungen aus Vorjahren betragen 992.348,63 €.

Ferner werden die Ermächtigungen für Aufwendungen i. H. v. 1.573.133,45 € zur Kenntnis genommen.

11. Bericht über geleistete über- und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen im Haushaltsjahr 2019 gem. § 95 d GO

Die im Haushaltsjahr 2019 vom Bürgermeister genehmigten über- und außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen von im Einzelfall bis 10.000 EUR sowie die im Rahmen einer Eilentscheidung gem. § 65 Abs. 4 Gemeindeordnung vom Bürgermeister vorab genehmigten über- und außerplanmäßigen Mehraufwendungen, im Rahmen des Jahresabschlusses werden, zur Kenntnis genommen. Sie betragen im investiven Bereich 38.413,63 EUR und im Ergebnishaushalt 357.063,76 EUR.

12. Anfragen, Anregungen, Hinweise

- k e i n e -

gez. Peter Egan
Vorsitzender

gez. Sabrina-Nadine Blossey
Protokollführerin